

[11117.] Die Verleger von Werken über Bergbau, Hüttenwesen, Geologie, Technologie etc.

mache ich darauf aufmerksam, daß wegen späteren Erscheinens des neuen

Berg- und Hütten-Kalenders für 1856

Inserate für den literar. Anzeiger (die Zeile à 2 1/2 S.) noch bis Ende September angenommen werden.

Essen, 4. Sept. 1855.

G. D. Bädeler.

[11118.] Bitte an die Herren Verleger!

Für unsere hiesigen Localblätter werden uns häufig Inserate eingesandt, von welchen wir Gebrauch zu machen Bedenken tragen müssen, da wegen der geringen Verbreitung jener Blätter günstige Resultate nur selten erreicht, dem Verleger dagegen häufig unnötige Kosten verursacht werden würden.

Im gegenseitigen Interesse bitten wir daher: bei Ankündigungen im Nürnberger Correspondent und Courier auch unsere Firma nennen zu wollen, was sicherlich in den meisten Fällen zweckentsprechender sein wird, da diese beiden Zeitungen hier und in der ganzen Umgegend die gelesenen sind.

Hochachtungsvoll Hof. G. A. Grau & Co.

[11119.] Warnung!

Meine Herren Kollegen warne ich vor einem Menschen, welcher sich Fr. Kiewitt nennt und angeblich Buchhandlungs-Gehilfe aus Hamburg sein will.

Derselbe scheint eine Vergnügungsreise auf Kosten einzelner Buchhändler durch Deutschland zu machen, denn wie ich höre, sind außer mir bereits einige Andere auch um eine kleine Summe, welche er unter dem Vorwande, sie durch die Herren Hoffmann & Campe zurückzahlen, erschwindelte, geprellt. — Es ist aber weder den genannten Herren, noch sonst irgend einer anderen Buchhandlung Hamburg's dieser pp. Kiewitt bekannt.

Bremerhaven, 20. Aug. 1855. L. v. Vangerow.

[11120.] Aufforderung an Herrn Ewald Ulrich aus Frankfurt a/O.

Ueber die in meiner Abwesenheit vorgekommenen Facta fordere ich, da mir Ihr dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, stichhaltigere Aufklärung und Rechtfertigung auf diesem Wege, und erwarte directen Brief von Ihnen.

Sollten Sie meine Aufforderung unbeachtet lassen, so werde ich den ganzen Thatbestand zur Warnung für meine Herren Kollegen in diesem Blatte bekannt geben, da ich nicht gesonnen bin, Ihnen wiederholt zu vergeben. Joseph Schalek in Prag.

[11121.] Zur gefl. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse war eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, d. 10. September 1855.

Fr. Jul. Crusius, Buchbinder.

[11122.] Ich bitte um gefällige Mittheilung über den jetzigen Aufenthalt des Herrn Carl Lorenz. — Derselbe conditionirte zuletzt mehrere Jahre bei Herrn Hector Vossange in Paris, früher bei den Herren Deubner in Riga, F. Nizwnak in Prag etc.

Leipzig, d. 7. Septbr. 1855. K. F. Köhler.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Das Preussische Zeitungs-Steuer-Gesetz. — Frage an Sortimenten. — Todesfall. — Anzeigebblatt Nr. 11045—11122. — Leipziger Börse am 10. September 1855

Table listing various names and numbers, likely a directory or index of contributors or items.

Leipziger Börse am 10. September 1855.

Table of market data including Course, Angebots, and Gesucht for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a/M., Hamburg, London, Paris, and Wien.